



---

*Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken*  
Band 40 (1960)

Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Rom

---

Copyright



Das Digitalisat wird Ihnen von [perspectivia.net](http://perspectivia.net), der Online-Publikationsplattform der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

[II], No 45, S. 23–52) bereits erschienene Aufsätze in einem Band vereinigt. Das 1. Kapitel befaßt sich mit der marxistischen Historiographie nach dem Zweiten Weltkrieg, die vorwiegend unter dem Einfluß der These Gramscis über die „rivoluzione agraria mancata“ während des Risorgimento steht. Im 2. Kapitel untersucht Vf. die Entwicklung des Kapitalismus in Italien von 1861 bis 1887. Schon als Zeitschriftenaufsätze hatten die beiden Kapitel ein weites Echo ausgelöst (s. S. 93, Anm. 2). Eine würdige Antwort erteilte Vf. den Angriffen eines kommunistischen Senators in „Nord e Sud“ (VI. Jg. 1959 [II], No 59, S. 70–85). Die Diskussion hat nun auch nach Amerika übergriffen, wie der Aufsatz von Alexander Gerschenkron (Harvard University) über „Rosario Romeo e l'accumulazione primitiva del capitale“ (Riv. Stor. Ital. 71, 1959, 557–586), zeigt.

Francesco Cataluccio, Lo storico e diplomatico A. von Reumont nel Risorgimento italiano, Arch. stor. Ital. 117 (1959) 319–378. – Vf. ergänzt und bereichert seinen Aufsatz „Storia e diplomazia di A. v. Reumont“ (Arch. stor. Ital. 105 (1947) 105–126). Der Historiker und Diplomat v. R. wird treffend kritisiert. Der Anhang bietet 25 Berichte R.s an Friedrich Wilhelm IV. und den Prinzregenten Wilhelm aus Florenz von 1852 bis 1860 (im Hauptarchiv, Berlin-Dahlem).

Niccolò Rodolico, Un dispaccio prussiano sull'armistizio di Villafranca, Arch. stor. Ital. 117 (1959), 541–545. – Absender der aus dem Dahlemer Archiv stammenden Depesche vom 17. Juli 1859 ist Graf Brassier di Saint-Simon, preußischer Gesandter am Hof in Turin; der Name des Empfängers ist nicht genannt. Von der Depesche ist nur der Schlußteil (20 Zeilen) abgedruckt.

Ernst Portner, Die Einigung Italiens im Urteil liberaler deutscher Zeitgenossen. Studie zur inneren Geschichte des kleindeutschen Liberalismus (Bonn 1959, 194 S. = Bonner Historische Forschungen Bd. 13). – Vorwiegend anhand der „Preußischen Jahrbücher“, der „Grenzboten“, der „Wochenschrift des Nationalvereins“ und der Werke Treitschkes untersucht Vf. die Einstellung der Liberalen zum Risorgimento, die der italienischen Einigung wohlwollend und zum Teil auch wehmütig gegenüberstanden. Ein nachhaltiger Einfluß italienischer Ideen auf den deutschen Liberalismus fand jedoch nicht statt. Die Arbeit ist mit einer guten Bibliographie versehen.

Enrico Serra, Su Bismarck e sui limiti della „Die Große Politik“, Riv. stor. Ital. 71 (1959) 474–483. – Vf. berichtet über die 1953 von englischer Seite ausgelöste Diskussion betr. die bedenklichen Auswahlprinzipien der